

Feuerwehr barg Erdbebenopfer

Florianis und Sanitäter aus dem Bezirk Lilienfeld probten Katastropheneinsatz

Das riesige Gelände des Tritol-Werkes, einer früheren Munitions- und Pulverfabrik in Wiener Neustadt, nutzte der Katastrophenhilfsdienst der Feuerwehren des Bezirkes Lilienfeld für eine groß angelegte Übung. Annahme war ein schweres Erdbeben mit zerstörten Häusern, unzähligen Toten und Verletzten, eingestürzten Fabrikhallen und aufgebrochenen Straßen.

Im ehemaligen Tritol-Werk richtete das Bundesheer 1993 einen Übungsplatz für atomare, biologische und chemische Katastropheneinsätze ein. Das 36 Hektar große Gelände mit Trümmerfeldern, Bunkern und einem alten Wasserturm ist einer der modernsten Übungsplätze Europas und wird neben dem Bundesheer auch von Blaulichtorganisationen genutzt.

200 Feuerwehrmitglieder, neun Sanitäter des Roten Kreuzes und die ASBÖ-Rettungshundestaffel mit sieben Suchhunden machten sich auf den Weg in das „Katastrophengebiet“. Auch der Sprengdienst zum Freisprengen verschütteter Personen und die Feuerwehrstreife zum gefahrlosen Begleiten der Kolonne von 20 Feuerwehrfahrzeugen kam zum Einsatz. Um die Übung so realitätsnah wie möglich anzulegen, wurden die zahlreichen Verletzendarsteller von einem Mitglied des Roten Kreuzes Mariazell entsprechend geschminkt.

„Das Teamwork mit den Rettungskräften hat bei der Einsatzübung ausgezeichnet geklappt. Wir konnten Verletzte von PKW- und Busunfällen retten und Personen, die unter tonnenschweren Betonteilen geortet wurden, frei legen und in Sicherheit bringen“, berichtet FF-Bezirkskommandant Richard Fuchs: „Unsere Einsatzkräfte



Fotos: BFKDO Lilienfeld/Teis



Für die Übung „Erdbeben in Wiener Neustadt“ wurden 200 Florianis aus dem Bezirk Lilienfeld zur Unterstützung der Einsatzkräfte angefordert. Die Übung fand am Katastrophenhilfsübungsplatz des Bundesheeres im Tritolwerk in Wiener Neustadt statt.

te haben die Katastrophenszenarien professionell abgearbeitet. Das schafft Vertrauen und Sicherheit, wenn tatsächlich der Ernstfall eintritt.“ „Ein Teil der Übung war der Umgang mit Presse-

vertretern, die im Notfall vor Ort sein werden. Daher haben wir Interviews geführt und eine Pressekonferenz geprobt“, so Brandrat August Hollerer vom Bezirkskommando. R. Wilhelm

NEUES DOMIZIL BEZOGEN

Neulengbach hat seit 50 Jahren Wohngruppe von „Rettet das Kind“

Die Kinderhilfsorganisation „Rettet das Kind“ feierte in Neulengbach das 50-jährige Bestehen der Außenwohngruppe in der Stadt und die offizielle Eröffnung des neuen Wohngebäudes, das bereits 2024 bezogen wurde. Acht Kinder und Jugendliche finden hier – rund um die Uhr begleitet von einem Team von Sozialpädagogen – ein geschütztes, familienähnliches Umfeld. Betreuer und Jugendliche gewährten den

Besuchern bei der Eröffnung einen Blick in die Räumlichkeiten. Landesrätin Eva Prischl überreichte der Wohngruppe als Geschenk einen Gutschein für ein Sportgerät und Neulengbachs Bürgermeister Jürgen Rummel kam mit acht Gratis-Saisonkarten für das Neulengbacher Freibad für die Badesaison 2027.

„Rettet das Kind“ führt in Niederösterreich Wohngruppen an 20 Standorten.



Foto: Jürgen Rummel

Neben Ehrengästen kamen auch Nachbarn und frühere Bewohner zum Jubiläum des Rettet-das-Kind-Hauses.

Bester Forstwirtschaftsmeister des Landes kommt aus St. Anton

Die Landwirtschaftskammer zeichnete den Absolventen der forstlichen Ausbildung in St. Pölten mit dem „Zdimal-Preis“ aus

Die Anforderungen an die Waldbewirtschaftung steigen stetig und verlangen bestens ausgebildete Fachkräfte. Pro Jahr absolvieren in Niederösterreich 130 Männer und Frauen die Ausbildung zum Forstfacharbeiter und weitere 15 bis 20 die Krönung der Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister. Der diesjährige Preisträger des „Zdimal-Preises“ für den besten NÖ Forstwirtschaftsmeister ist Alexander Winter (29) aus St. Anton an der Jeßnitz. Der Maschinentechniker bei der Scheibbser Firma Wittur absolvierte nach der Einhei-



Foto: NÖ Landwirtschaftskammer

Alexander Winter (4. v. re.) durchlief parallel zum Hauptberuf eine umfassende land- und forstwirtschaftliche Ausbildung.

rat in einen landwirtschaftlichen Betrieb die Facharbeiteraus- und danach in der Fach-

schule Warth bei Neunkirchen die dreijährige Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister, die er mit Auszeichnung abschloss. R. Wilhelm

- **TAG DER „MINIS“**
Viele Ministranten aus der Diözese St. Pölten strömten zum „Minitag“ ins Stift Seitenstetten.
- **SPASS FÜR KINDER**
Der Bauhof der Gemeinde Weinburg zimmerte für die Kindergartenkinder eine Schaukelanlage inklusive Fallschutz.
- **OPERETTEN-TAGE**
Die Blindenmarkter Herbsttage bringen von 2. bis 26. Oktober Franz Lehars Meisteroperette „Der Zarewitsch“.
- **AUTORENLESEUNG**
Reinhold Bilgeri liest am Mittwoch, 23.9., um 19 Uhr in der Stadtbibliothek Neulengbach aus seinem Buch „Das Gewissen der Tauben“.

ANZEIGE



Abbildung KI-Generiert

AVNÖ

Ihr Karosseriepartner für alle Marken 3x in Niederösterreich.

Für alle, die das Beste erwarten!

- Direkte Versicherungsverrechnung
- Kostengünstige Steinschlagreparatur
- Kleinschadenreparaturen
- Rahmenschaden-Instandsetzungen
- Spezialist für Mattlacklackierungen

AV NÖ GmbH
3100 St. Pölten, Kremser Landstr. 86, T +43 2742 367501
3504 Krems-Stein, Donaulände 1, T +43 2732 86521
3910 Zwettl, Kremser Straße 38, T +43 2822 53525
office@av-noe.at | www.av-noe.at